

Schulsport als Talenteschmiede

Bewegung im Sinne der Gesundheit oder auch Basis für spätere Spitzenleistung - beides bieten Salzburgs Schulen und Tausende Jugendliche machen Jahr für Jahr eifrig mit



So jubelten die Ballester von Handelsakademie und Handelsschule I nach ihrem Turniersieg bei den Fußballmeisterschaften der Oberstufenteams heuer im Frühjahr nach dem Finalsieg in Rif. Fußball ist eine der beliebtesten Sportarten, es kicken auch Mädchen mit. Sehr gefragt ist auch Cross Country: fast 1200 Starter

Als Amtsführender Präsident des Landesschulrates für Salzburg und ausgebildeter Bewegungs- und Sportlehrer ist mir eine umfassende Bewegungserziehung der Kinder sehr wichtig. Sie soll möglichst früh und auf möglichst breiter und vielseitiger motorischer Basis beginnen, denn Bewegung hat sehr viele positive Auswirkungen auf die gesamthafte Entwicklung der jungen Menschen und ist ein wesentlicher Bestandteil einer ganzheitlichen Schulbildung. Derzeit werden österreichweit über 20 verschiedene Sportarten im Gegenstand Bewegungserziehung und

Soziales Lernen

Sport unterrichtet. Die logische Konsequenz ist eine große Palette an Schulsportwettkämpfen auf Bezirksebene, auf Landesebene und letztendlich auf Nationaler Ebene. Wenngleich auch immer öfter das Thema Leistung und Leistungsvergleich in der Schule - speziell im Bewegungsunterricht - nicht nur positiv thematisiert wird, bin ich davon überzeugt, dass junge Menschen sich gerne vergleichen und messen wollen, weil dies wichtig ist für eine gesunde Identitätsentwicklung. Entscheidend ist aber, dass das Leistungsdenken in Schulsportwettkämpfen immer mit Aspekten des sozialen Lernens wie Teamarbeit, Teamgeist, gemeinsames Siegen, gemeinsames Verlieren verbunden wird. In diesem Sinne freue ich mich schon auf die Schulsportwettkämpfe im kommenden Schuljahr 2011/12 und wünsche allen viel Freude, Spaß und auch Erfolg dabei.

Mag. Herbert Gimpl



Foto: Landesschulrat für Salzburg



Völlig neu im Schulsportprogramm: Flag-Football, Action ohne Brutalität

Fachinspektor für Bewegungserziehung und Sport - das klingt viel amtlicher, förmlicher und fader als der Mann, der diese Funktionsbezeichnung auf seiner Visitenkarte stehen hat, in Wirklichkeit ist: Mag. Robert Tschaut vom Landesschulrat, der Pädagoge, bei dem die Aktivitäten des heimischen Schul-



sports zusammen laufen. Und das sind nicht wenige, von Badminton bis Volleyball bringt der Schulsport ab der 5. Schulstufe um die 10.000 Jugendliche dazu,

sich dem Bann der Play Station und anderer elektronischer Freizeit-Phänomene doch auch sinnvoll zu entziehen.

„Wobei es schon auch um eine Art Talenteschmeide geht und auch echte Spitzensportler aus diesen Reihen hervorgegangen sind - aber im Prinzip wollen wir auch die Wichtigkeit von Bewegung im Zusammenhang mit Gesundheit propagieren. Dazu dient die Aktion '...und sie bewegen sich doch', die erst seit dem Schuljahr 2009/10 existiert“, sagt Tschaut, der selber das Lehramt für Mathematik und Sport hat. Mit Unterrichtserfahrung im

Kronen Zeitung

www.krone.at PRÄSENTIERT

Hunderte Aktive sind im Turnen dabei: Hier schwingen sich Victoria Egger vom Sport BORG und Julia Unterganschmigg von der HIB Saalfelden locker ein...



„Für uns ist es auch wichtig, dass Schulsport bei den Lehrern auf wirklich breite Unterstützung trifft

Prof. Robert Tschaut



Gymnasium Zaunergasse, St. Johann und Seekirchen.

Wobei es neben den Dauerbrennern Volleyball, Fußball (Schülerliga, Oberstufenmeisterschaft und Hallencup), Leichtathletik und Turnen auch echte Neueinführungen gibt: Heuer etwa Golf, koordiniert von Leon-

hard Höck von der NSHS Saalfelden und mit der frühesten aller Meisterschaften des neuen Schuljahrs, Austragungsort am 20. September ist die Anlage GC Römergolf in Eugendorf.

Oder eine Sportart, die auch Ball-Insidern nicht unbedingt ein Begriff ist; Flag-

Football, eine von jeglicher Rustikalität befreite Form von American Football, das ohne Körperkontakt gespielt wird. Um den Gegner zu stoppen, muss man ihm eine Schlaufe (eben flag) aus dem Hosensbund ziehen...

Neben solchen Neueinstiegen gibt es Kategorien, die schon echte Topstars hervor gebracht haben, auch abseits von Schwerpunktschulen. So wurde der Henndorfer Robert Merl vor wenigen Wochen Juniorenweltmeister im Orientierungslauf der Mitteldistanz.

Vom talentierten Schulsportler in die Weltspitze der Orientierungsläufer: Robert Merl aus Henndorf holte sich heuer einen Junioren-WM-Titel



Foto: Markus Tschupp (2), Prant (2), GERNOT HUBNER

Einer mit schulsportlicher Vergangenheit. Und die Liste von Wettkampfskiläufern, die in einer Schwerpunktschule wie Bad Hofgastein Hirn und Muskeln aufbauten, ist ohnehin ellenlang. Wir werden einmal pro Monat in der „Krone“ darüber berichten.

ROLAND RUESS

Sportliche Schulen

SRG Salzburg, Akademiestraße (☎ 0662/627385)
BORG Salzburg-Nonntal, Josef-Preiss-Allee (☎ 0662/842434)
NMS Taxham, Franz-Linher-Str. (☎ 0662/434618)
SHS Altenmarkt (☎ 06452/5505)
Schl-HS Bad Gastein (☎ 06434/2902)
SHS Wielander, Bischofshofen (☎ 06462/2732)
SHS Faistenau (☎ 06228/2277-12)

SHS Hallein-Neualm (☎ 06245/80857)
SHS Hof (☎ 06229/2264-41)
SHS Kaprun (☎ 06547/8462)
SHS Oberndorf (☎ 06272/7293)
SHS St. Gilgen (☎ 06227/23001)
SHS Seekirchen (☎ 06212/2261)
BG/SportRG Saalfelden (☎ 06582/72566)

NSHS Saalfelden (☎ 06582/72466)
NMS Tamsweg-Lasbergweg (☎ 06474/3446)
SHS Walsferld (☎ 0662/851370-20)
SHS Werfen (☎ 06468/5349)

